

Ein wichtiger Sieg

Am Wochenende waren die Siderser zu Gast bei den Bulldozers aus Kernenried. Die Spiele gegen die Berner sind stets hart umkämpft ohne dass dabei die Fairness untergeht.

Wiederum ein Start nach Mass

Die Rieder hatten zu Beginn Mühe gegen das Powerhockey der Löwen. Métroz erzielte die 0-1 Führung, Muchagato doppelte 20 Sekunden später nach und Clivaz schloss das erste Powerplay zum 3-0 ab. Wie schon gegen Martigny waren die Löwen von der ersten Sekunde an hellwach. Doch wie so oft in der Vergangenheit liessen sich die Bulldozers nicht unterkriegen. So konnten sie ihrerseits ein Powerplay in der 12. Minute zum Anschlussstreffer nutzen. In den restlichen Minuten brachten beide Mannschaften nichts mehr Zählbares zustande.

Die Führung ausgebaut

Die Devise für das zweite Drittel war für die Mittelwalliser klar. Weiterspielen wie im ersten Abschnitt. Doch die Berner erwischten den besseren Start und konnten nach 6 Minuten das 2-3 erzielen. Durch den Anschlussstreffer liessen sich die Siderser nicht beunruhigen und reagierten prompt. Bis zur 33 Minuten konnten sie mit 2-6 davonziehen. Die Partie wurde nun ruppiger. „Das Spiel blieb bis zum Schluss mehrheitlich fair, „sagte beim Schlusspfiff Lionel Marti, „doch man konnte bei den Schiedsrichtern keine klare Linie erkennen und so waren für beide Mannschaften manche Entscheidungen nicht nachvollziehbar.“ Nichts desto trotz spielten beide Teams mit Vollgas weiter.

Dem Druck standgehalten

30 Sekunden nach Anpfiff des Schlussdrittels erzielte Métroz das 2-7. Der sichere Sieg? Mitnichten. Die Bulldozers schalteten nun mehrere Gänge höher. Sie schnürten die Gäste mehr und mehr in der Abwehrzone ein und kamen so bis zum 5 – 7 heran ehe Ruppen Stefan bei einem konfusen Gerangel vor dem Riedertor den 8. Treffer erzielen konnte. Das Heimteam liess aber nicht nach. Spielertrainer Muchagato war gezwungen seine besten Kräfte zusammen zu nehmen und auf zwei Linien umzustellen. Die Berner drückten weiter wie verrückt und erzielten vier Minuten vor Schluss das 7-8. „Kernenried drückte während dem ganzen letzten Drittel sehr stark, „ erklärte Verteidiger Marti, „wir hatten viel Mühe gegen sie zu bestehen. Aber durch die grosse Arbeitsmoral der Truppe konnten wir den Sieg nach Hause nehmen.“ Als dann zwei Minuten vor Schluss ein Rieder auf die Strafbank geschickt wurde, war der Sieg Tatsache.

Ein knapper Sieg gegen Kernenried. „In der Vergangenheit haben wir schon mit nominell besserem Kader Punkte liegen gelassen“, schloss Marti ab, „doch zusammen als Mannschaft sind wir dieses Jahr wieder stärker geworden.“ Durch diesen Sieg verschafft man sich etwas Luft nach unten und kann mit der oberen Tabellenhälfte liebäugeln.

Nächstes Wochenende ist der SHC Grenchen bei den Wallisern zu Gast. Die Spiele gegen die Solothurner sind legendär. Unzählige Male traten diese beiden Mannschaften gegeneinander an und boten den Zuschauern meist pures Spektakel mit vielen Toren. So wird auch am nächsten Wochenende ein tolles Spiel erwartet.

Bulldozers Kernenried – Sierre Lions 7:8 (1:3; 1:3; 5:2)

Zauggenried, 60 Zuschauer

SR: Delay, Liechti

Strafen: 4x 2 Minuten gegen Kernenried; 6x 2 min + 1x 10 min gegen Sierre

Tore: 4.25, Métroz (Zuber) 0:1; 4.41, Muchagato (Duc) 0:2; 7.54, Clivaz (Muchagato, Duc) 0:3; 12.32, Bütikofer L. (Kunz) 1:3; 26.42, Dummermuth (Bütikofer M.) 2:3; 28.02, Clivaz (Duc, Muchagato) 2:4; 31.54, Clivaz (Duc) 2:5; 33.23, Muchagato (Duc) 2:6; 40.35, Métroz (Zuber) 2:7; 41.07, Baumgartner (Bütikofer M.) 3:7; 45.28, Schneider (Kunz, Siegenthaler R.) 4:7; 47.15, Frey (Siegenthaler R.) 5:7; 50.13, Ruppen S. (Zuber) 5:8; 51.53, Bütikofer U. (Frey, Kunz) 6:8; 56.02, Bütikofer U. 7:8.

Bulldozers: Hulliger M., Siegenthaler R., Siegenthaler U., Kunz, Frey, Bütikofer M., Baumgartner, Bütikofer L., Messer R. Hubacher M., Schneider, Dummermuth, Hulliger D., Häni, Gardi, Bütikofer U., Bütikofer J. Messer L.

Siders Lions: Beaupain, Chavaillaz, Heynen, Ruppen S., Muchagato, Clivaz, Marti, Santos, Zuber, Métroz, Duc, Schildknecht, Steiner, Tenud, Ruppen C., Aubry

Bemerkungen: Siders ohne Schüpbach, Masserey, Masseraz, Valles, Dias